SCHWEIZ

REVUE SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND 8/2007 AUGUST CHF 12.80

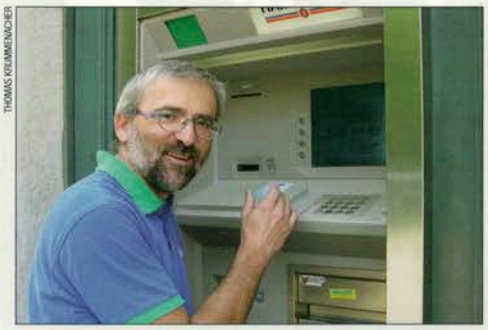
SCHWEIZ

Photo Edition

UNTER WASSER

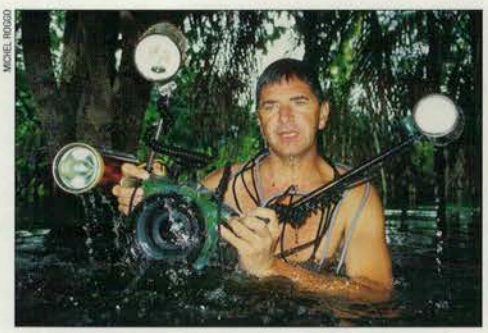
Michel Roggo

Die wahren Herausforderungen des Lebens:
Amazonas und Bancomat


THOMAS KRUMMENACHER

Und ich dachte schon, «den kann gar nichts aus der Ruhe bringen». – Ob es denn nicht gefährlich sei, wenn er alleine im Amazonas Fischen nachjage oder in Alaska Bären unter Wasser fotografiere, wollte ich von Michel Roggo wissen, nachdem ich seine spannende Erzählung gelesen hatte.
Auf seinen Expeditionen könne er immer alles selber planen, die Gefahren abschätzen und rechtzeitig Vorsichtsmassnahmen ergreifen, erklärte mir Michel Roggo daraufhin in seiner ruhigen Art. Wenn er hingegen nachts in seiner Schweizer Heimatstadt am Bancomat Geld abheben wolle, dann habe er wirklich ein ungutes Gefühl im Magen. –
Ein flaues Gefühl im Magen habe ich am Bancomat auch manchmal. Dieses hängt aber weniger von der Tageszeit als vom Kontostand ab… Nein, im Ernst, was Michel Roggo als Forscher und Fotograf leistet, ist einzigartig, und wir sind stolz, dass wir ihn und seine Arbeit in dieser SCHWEIZ-Photo-Edition vorstellen dürfen. Danke, Michel Roggo!

Peter-L. Meier
Chefredaktor und Verleger


MICHEL ROGGO

Michel Roggo: «Ich bin kein Abenteurer, sondern eher ein vorsichtiger Mensch. Auf meinen Expeditionen kann ich alles genau planen und die Gefahren richtig einschätzen.»

SCHWEIZ
DAS MAGAZIN FÜR WANDERN, KULTUR UND NATUR

Nummer 8/2007. 80. Jahrgang
Erscheint 10-mal jährlich
ISSN 1421-8909

Verlag: Rothus Verlag, CH-4500 Solothurn. **Inserate:** Benteli Hallwag Druck AG, Seftigenstrasse 310, CH-3084 Wabern, Telefon +41 (0)31 960 81 81, schweiz@bentelihallwag.ch **Abonnemente:** Schweiz: CHF 84.–; Ausland: Europa CHF 108.–, USA CHF 116.–. Einzelheft: CHF 12.80 (+Porto), alle Preise inkl. MwSt. **Redaktion:** Peter-L. Meier (plm), Sandra Papachristos (spa); Sekretariat: Doris Bühler (bü). **Redaktionsadresse:** Revue SCHWEIZ, Rathausgasse 20a, CH-4500 Solothurn, Telefon +41 (0)32 623 16 33, Fax +41 (0)32 623 50 36, schweiz@rothus.ch **Herstellung:** Satz, Lithos und Layout: Rothus Grafik, CH-4500 Solothurn; Druck: Benteli Hallwag Druck AG, CH-3084 Wabern-Bern.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

http://**www.revueschweiz.ch**

PORTRÄT

WILDLIFE-FOTOGRAF MICHEL ROGGO

Der Freiburger Michel Roggo gehört zu den bedeutendsten Schweizer Wildlife-Fotografen. Er hat zahlreiche Bücher publiziert und viele internationale Fotopreise für seine spektakulären Tierbilder, insbesondere die Unterwasser-Aufnahmen, erhalten.

Roggo ist 1951 in Freiburg geboren, war von 1984 bis 1987 Konservator-Adjunkt am Naturhistorischen Museum Freiburg und ist seit 1987 freischaffender Fotograf, wohnhaft in Freiburg.

Die Wanderung der Lachse
Michel Roggo hat sich auf Themen rund um das Süsswasser spezialisiert. Meistens werden diese über lange Zeiträume hinweg erarbeitet. Ein grosser Teil der Aufnahmen wird unter Wasser produziert.
Bisher 21-mal arbeitete Michel Roggo in Alaska und Kanada, besessen von der Idee, alle Vorgänge rund um die Laichwanderung der Lachse zu fotografieren – vor allem auch unter Wasser. Er folgte den Lachsen von der Meeresküste bis hinauf in die Quellregion kleinster Bäche, vorbei an fischenden Bären, Adlern und Indianern. Er arbeitete in den Weiten des Ozeans, an tosenden Stromschnellen und Wasserfällen, an verlassenen Seen und namenlosen Waldbächen, aus dem schwankenden Kanu, dem Buschflugzeug und dem Helikopter, in der Hitze des kurzen arktischen Sommers, im kühlen «Indian summer» und in der klirrenden Kälte des alaskanischen Winters. Sein Bildarchiv zum Thema «Lachs» ist weltweit einzigartig.

Im überfluteten Regenwald
Anlässlich von sieben Expeditionen von total acht Monaten arbeitete Michel Roggo in den alljährlich überfluteten Regenwäldern entlang des Amazonas – unter Wasser vornehmlich. Kein Flusssystem der Erde ist artenreicher, doch kaum je wurden diese Lebensformen unter Wasser dargestellt. Zu widerwärtig sind die Bedingungen, zudem ist klares Wasser kaum zu finden. Doch einzigartige Bilder lohnten den Einsatz: Wo im Urwald zur Trockenzeit Vögel fliegen, schwimmen zur Regenzeit Fische zwischen den versunkenen Palmen.

Das Leben in einem Fluss
Seit 1992 arbeitet Michel Roggo intensiv in den Bächen, Flüssen, Tümpeln und Seen Europas, aus naheliegenden Gründen besonders oft im Alpenraum.
«Fische der Schweiz» heisst ein vom BUWAL unterstütztes Projekt. Alle Fische, Rundmäuler und Krebse der Schweiz wurden von Michel Roggo fotografiert, auch die in der Schweiz ausgestorbenen oder eingeführten Arten. Total sind dies 78 Arten. Dabei wurde unter Studiobedingungen gearbeitet, die Tiere lebend in einem Aquarium fotografiert – meist direkt am Gewässer – und anschliessend wieder ins Wasser zurückgesetzt.

Wasserwelten
Diese oft poetischen Bilder entstanden eher zufällig als Nebenprodukt der Fischfotografie, entwickelt sich dieses Thema zunehmend zu einem Langzeitprojekt. Dargestellt werden sollen die äusserst vielfältigen Landschaften unter Wasser in verschiedensten Gewässern.

Publikationen und Ausstellungen
Seit 1988 über 7500 Publikationen in weltweit wichtigen Print- und elektronischen Medien zu Natur und Fotografie. Einzelausstellungen und Buchpublikationen.

Permanente Installationen
2007: Naturhistorisches Museum, Bern, Schweiz • 2006: Namsen Laksakvarium, Grong, Norwegen • 2005: Groupe e, Freiburg, Schweiz • 2005: Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld, Schweiz • 2005: Freiburger Kantonalbank, Flamatt, Schweiz

Auszeichnungen
2004: BBC Wildlife Photographer of the Year: Runner-up «Animals in their Environment» • 2001: Prix ATEC • 1987: NIKON NPCI Honorable Mention • 1985 und 1983: NIKON NPCI, 3. Preis

Kontakt

Michel Roggo, Wildlife Photography, Freiburg, Schweiz
info@roggo.ch / www.roggo.ch

Die Bärenpranke legt sich «liebevoll» auf das Gehäuse…

ALLE BILDER MICHEL ROGGO

EINE TYPISCHE GESCHICHTE AUS DEM LEBEN EINES FISCHFOTOGRAFEN

«EINE PRANKE LEGT SICH AUF DAS GEHÄUSE! DANN NAHT EIN KOPF – UND DANN IST SENDEPAUSE.»

ERZÄHLT VON MICHEL ROGGO

Die Ranger des Katmai Nationalparks waren etwas erstaunt. Sie kannten mich zur Genüge, denn seit Jahren kam ich jeden Sommer, der Lachse wegen. Doch da waren nicht nur Lachse, und natürlich hatte ich bald einmal eine Idee. «Du willst wirklich *Bären* unter Wasser fotografieren?» Nach endlosen Diskussionen, Rückfragen und der Klärung von Versicherungsfragen knallten sie mir ein dreiseitiges Formular auf den Tisch: mindestens hundert Yard Abstand von den Bären, keine Kabel, was Sache ist, wenn ich gefressen werde und so fort…

Monate später. Wieder einmal in der Luft, im Wasserflugzeug Richtung Naknek Lake, tief im Busch Alaskas. Wie wir uns dem See nähern, schlägt das Wetter um, Herbststurm. Etwas überrascht begrüssen mich die Parkwächter. Sie hatten offensichtlich nicht so recht an mein Vorhaben geglaubt. Doch in meinem Gepäck ist eine abenteuerliche Konstruktion, die es mir erlauben soll, ferngesteuert aus hundert Metern die Bären unter Wasser zu fotografieren.

Doch während Tagen stürmt und regnet es ununterbrochen, die Oberfläche des Sees wird meterhoch aufgewühlt. Keine Chance, Unterwasseraufnahmen auch nur zu versuchen. Gelbohr, den ich am liebsten unter Wasser ablichten würde, lümmelt ziemlich missmutig auf der Suche nach einem letzten Lachs dem Ufer entlang.

Dann eines Morgens die Überraschung: keine Wolke am Himmel, kein Wind. Sofort gehe ich zur Flussmündung, versenke meine Geräte dort ins Wasser, wo Gelbohr regelmässig nach Lachsen taucht. Bald sitze ich in hundert Meter Entfernung vor einem Bildschirm, bereit, das Geschehen unter Wasser zu verfolgen.

Da erscheint auch schon ein riesenhaftes altes Männchen am anderen Ufer: Gelbohr. Bedächtig lässt er sich ins Wasser gleiten, senkt den Kopf in Abständen unter Wasser, auf der Suche nach einem letzten Lachs.

Doch da naht ein Problem – nein, zwei Probleme! Zwei halbwüchsige Bären treten aus dem Ufergebüsch, genau dort, wo meine Geräte am Grund liegen. Sofort entdecken sie die feinen Antennenkabel am Baum, steigen ins Wasser.

Mein Puls schnellt hoch – auf dem Bildschirm erkenne ich die Bärenkörper, die sich der Kamera nahen. Dann geht alles blitzschnell: das Gehäuse beginnt sich wie wild zu drehen, eine Pranke legt sich auf das Gehäuse! Dann naht ein Kopf – und dann ist Sendepause. Schwarz. Kein Signal mehr.

Ich weiss nicht, soll ich weinen oder lachen. Die zwei Bären heben das Gehäuse aus dem Wasser, beissen, drehen, drücken, zerren. Eine halbe Stunde dauert das Spiel. Dann verlieren sie das Interesse, lassen vom Gehäuse ab, entfernen sich. Draussen im See erzählen sie sich die Geschichte immer wieder…

Nach einer Stunde wage ich mich zum Gehäuse, sammle die abgebissenen Teile am Flussgrund ein. Die Gehäuseteile sind verschoben, Wasser ist eingedrungen. Doch ich habe Glück, die Kamera mit dem Film ist trocken.

Wochen später, zurück in Europa: Mit den unscharfen Bildern von Pranke und Kopf gehe ich zur Versicherung, die bezahlen den Schaden angesichts der erdrückenden Beweislast anstandslos…

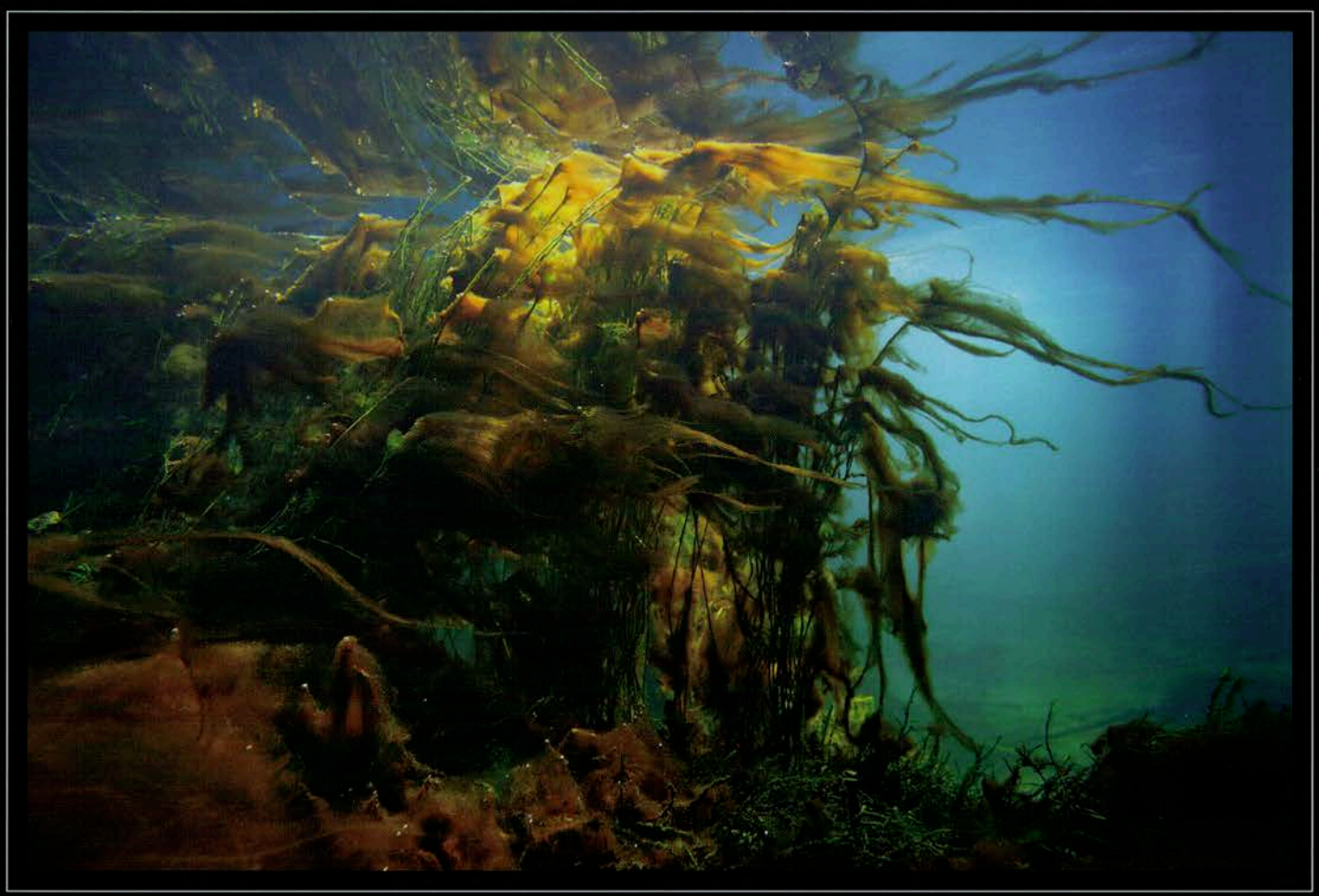
Als ob sich die zwei lachend über das Unglück des Fotografen unterhielten.

Neugierig nähert sich eine Bärennase dem Fotoapparat.

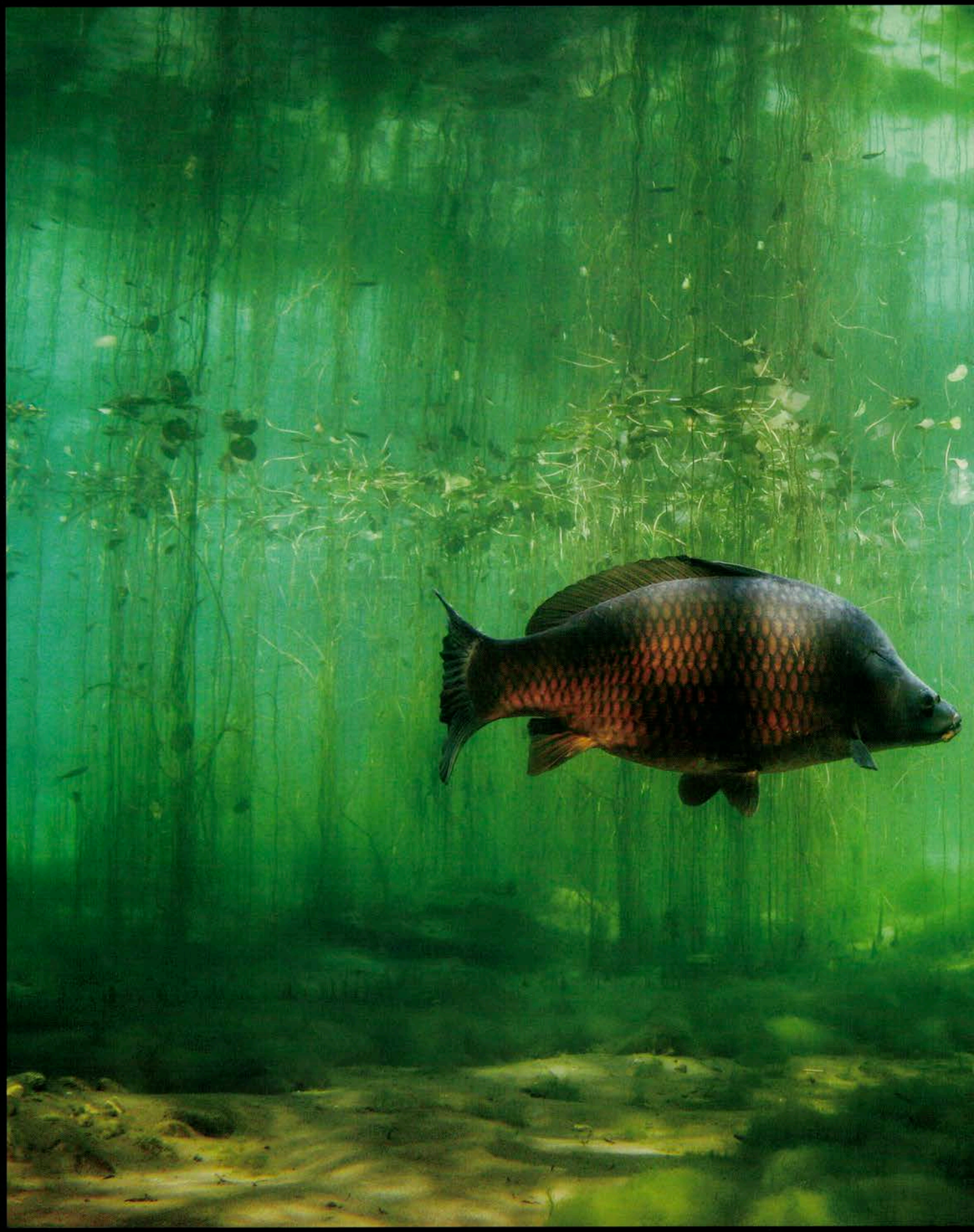
Verzasca TI

Hongrin, Nebenfluss der Saane FR
L'Hongrin, un affluent de la Sarine FR
Hongrin river, river Saane tributary FR

Seerosen, Aare BE
Nénuphars, l'Aar BE
Water lilies, river Aare BE



Spiegelung im Jaunbach, Greyerz FR
Reflets dans la rivière de la Jogne, Gruyère FR
Reflexion in the mountain creek Jaunbach, Gruyère FR

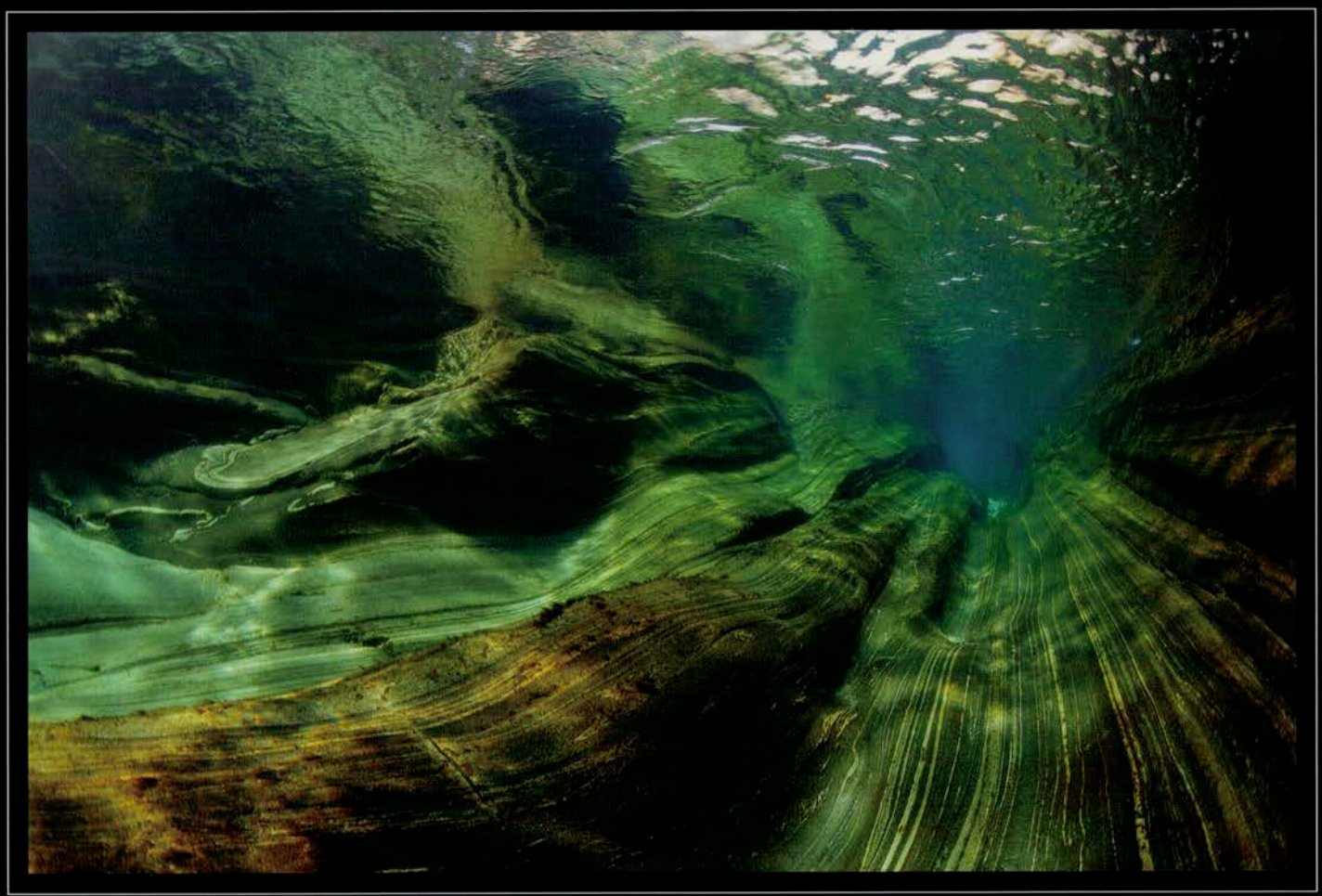


Karpfen zwischen Seerosen in Altarm der Aare BE
Des carpes entre les nénuphars, dans ancien bras de l'Aar BE
Carps. Oxbow of the river Aare BE

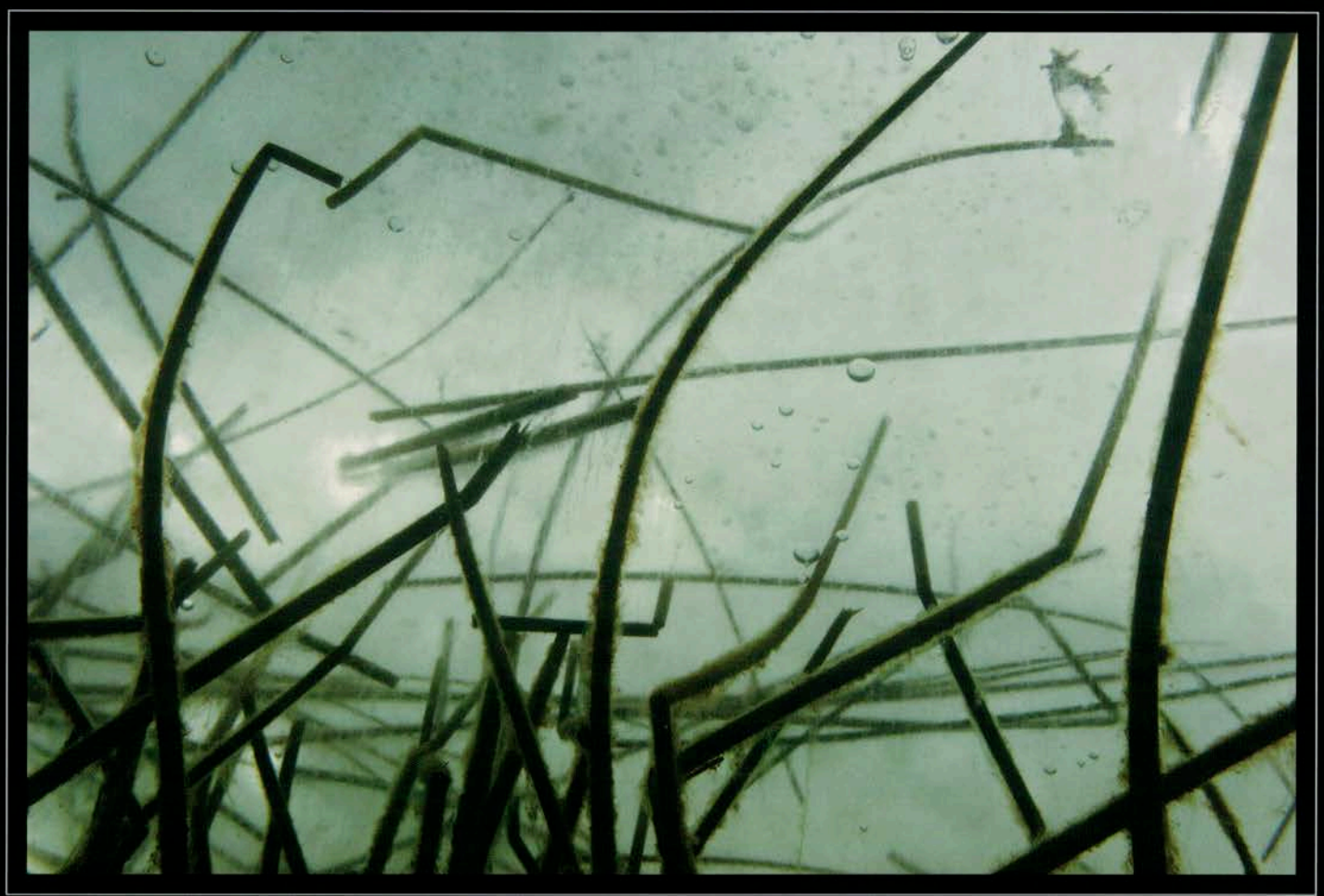
Rotfedern im roten Wasser eines Torfmoores FR
Des rotengles dans l'eau rougeâtre d'un marais FR
Rudds. On the surface, in tannin-stained water of a peat-bog FR

Winterlicher Bergsee im Diemtigtal BE
Lac de montagne en hiver, Diemtigtal BE
An alpine lake in winter , Diemtigtal BE

Verzasca TI

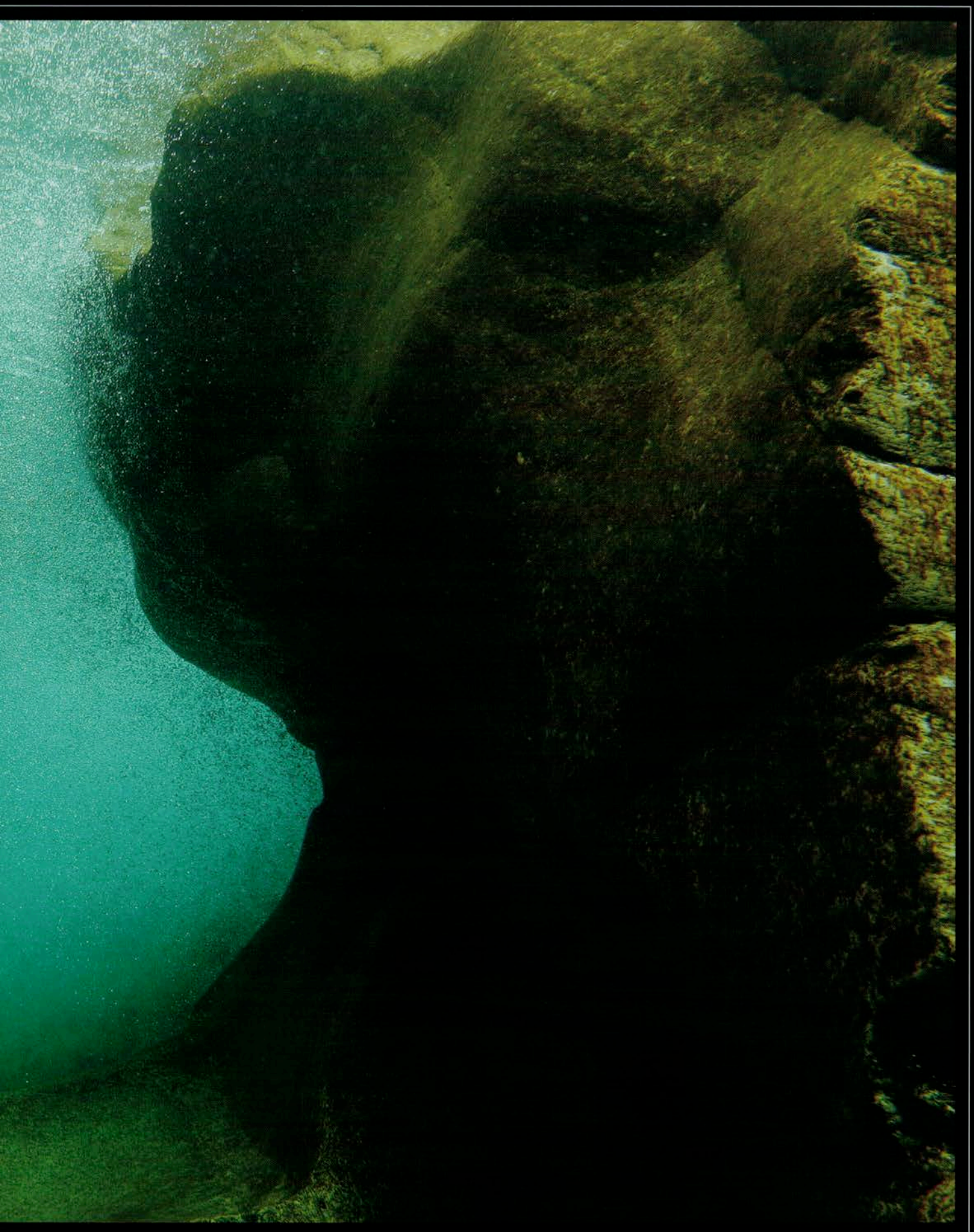


Verzasca TI



Unter Eis im Doubs, Region La Chaux-de-Fonds NE
Dans le Doubs sous la glace, région de La Chaux-de-Fonds NE
Under ice, river Doubs, region of La Chaux-de-Fonds NE

Seerosen im roten Wasser eines Torfmoores FR
Nénuphars dans l'eau rougeâtre d'un marais FR
Water lilies in red water of a peat-bog FR



Verzasca TI

Aare zwischen Thun und Bern BE
L'Aar entre Thoune et Berne BE
The river Aare between Thun and Berne BE

Aeschen im Doubs, auf antreibende Nahrung wartend, Region Goumois JU
Des ombres filent à la recherche de nourriture dans le Doubs, région de Goumois JU
Graylings feeding on drift food, river Doubs, region of Gaumois JU

Spiegelung im Jaunbach, Greyerz FR
Reflets dans la rivière de la Jogne, Gruyère FR
Reflexion in the mountain creek Jaunbach, Gruyère FR

Rotaugen, laichend im Dezember (!), Zufluss Seedorfsee FR
Des gardons qui frayent au mois de décembre (!), affluent du lac de Seedorf FR
Roaches, spawning in December (!), tributary of the lake of Seedorf FR

Schleien in trübem Moorwasser FR
Des tanches dans l'eau trouble d'un marais FR
Tenches in tannin-stained and turbid water of a peat-bog FR

Karpfen in Aare zwischen Thun und Bern BE
Des carpes dans l'Aar entre Thun et Berne BE
Carps in the river Aare between Thun and Berne BE

Brachsme. Laichzeit, in seichter Uferzone FR
Des brèmes. Période de frai sur les berges du Lac de Gruyères FR
Bream. Spawning time, close to the shore, lake of Gruyères FR

Karpfen in versunkenem Baum, Altarm, Rhein SH
Des carpes dans un arbre effondré dans les eaux de l'ancien bras du Rhin SH
Carps in between branches of tree in water, river Rhine SH

Schleien in trübem Moorwasser FR
Des tanches dans l'eau trouble d'un marais FR
Tenches in tannin-stained and turbid water of a peat-bog FR

Seeforellen. Männchen mit Weibchen über Laichmulde, Areuse NE
Truites du lac. Mâle et femelle sur une frayère, Areuse NE
Lake trouts. Male and female on spawning ground, river Areuse NE

Verzasca TI

Hongrin, Nebenfluss der Saane FR
L'Hongrin, un affluent de la Sarine FR
River Hongrin, river Saane tributary FR